



Jörg Nobis zum SPD-Antrag „Geschlechtliche Selbstbestimmung für alle Menschen verwirklichen“:

„Die SPD hat auf ihrem Weg in die Bedeutungslosigkeit heute einen weiteren Meilenstein gesetzt“

Kiel, 10. September 2018. **Die SPD-Fraktion fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene „für eine umfassende Regelung zur Verwirklichung geschlechtlicher Selbstbestimmung einzusetzen“: Der Geschlechtseintrag „divers“ solle allen Menschen offenstehen – unabhängig von einer medizinischen Diagnose und eines ärztlichen Nachweises. Jörg Nobis, Chef der AfD-Fraktion im Kieler Landtag, erklärt dazu:**

„Die SPD, die mittlerweile bei 17 Prozent angekommen ist, hat als Volkspartei abgewirtschaftet. Der Grund dafür liegt auf der Hand: sie vertritt schon lange nicht mehr die Interessen und Wünsche der eigenen Klientel. Stattdessen stürzt sie sich lieber konsequent auf Themen, die allein im Elfenbeinturm der eigenen Vielfalts- und Buntheits-Ideologen große Relevanz besitzen.

Der SPD-Antrag ‚Geschlechtliche Selbstbestimmung für alle Menschen verwirklichen‘, den die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und designierte Landesvorsitzende der SPD, Serpil Midyatli, jetzt einbringt, ist ein weiteres Beispiel dafür.

Hier geht es darum, dass jeder, der will, künftig in offiziellen Dokumenten als Geschlecht ‚divers‘ angeben können soll, statt ‚männlich‘ oder ‚weiblich‘. Diese Option ist der SPD in Schleswig-Holstein so wichtig, dass sie daraus extra einen Antrag gemacht hat. Doch für wieviele Menschen ist dieses Thema tatsächlich von Bedeutung? Wieviele Menschen in Schleswig-Holstein und wieviele in ganz Deutschland wollen in ihrem Personalausweis oder Reisepass tatsächlich weder ‚männlich‘ noch ‚weiblich‘ stehen haben?

Der SPD, die nur noch ideologisch und weltanschaulich getrieben agiert, ist dies offensichtlich egal, ebenso wie ihre Umfragewerte. Hauptsache, man zeigt sich einmal mehr als ‚bunt und vielfältig‘. Uns kann das natürlich nur recht sein: Umso mehr einstige SPD-Wähler kommen zur AfD, die sich um die Themen kümmert, die die Menschen wirklich bewegen.“



Weitere Informationen:

- SPD-Antrag „Geschlechtliche Selbstbestimmung für alle Menschen verwirklichen“ vom 30. August 2018:

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/00900/drucksache-19-00929.pdf>